

# Übersicht der studentischen Arbeiten im Projekt NaTourHuKi

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung aller studentischen Arbeiten, die im Rahmen des Projektes NaTourHuKi seit dem Sommersemester 2021 an den beteiligten Hochschulen absolviert wurden.

## Inhalt

Seminare und ähnliche stud. Projekte.....	4
Standortmarketing .....	4
Wandertourismus im MKK.....	4
Projekt Tourismus.....	4
„(Un)Orte im Kinzigtal – .....	4
Aufenthaltsqualität schaffen, wo Infrastruktur und Landschaft aufeinanderprallen“ .....	4
Atmosphären in Stadt und Landschaft   Eine Annäherung an das Flüchtige.....	4
Atmosphäre erfassen – Facetten des hessischen Kinzig-Auentals .....	5
Landscape as Soundscape - Raumwahrnehmung, Raumerlebnis, Raumvermittlung.....	5
Bilder machen Wirklichkeit – Ein erholsamer Tag im Kinzig-Auental.....	5
Welcome to Wächtersbach!.....	5
Anhalten, Anschauen, Einkehren, Wiederkommen.....	5
 Entwürfe.....	6
Hanau – Arrival Zone.....	6
Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt.....	6
Auf zu neuen Ufern –.....	6
Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau's Kinzig.....	6
Kleinstadt-Visionen Wächtersbach.....	6
Impulse für Wächtersbachs Süden hin zu einem nachhaltigen Gewerbegebiet.....	6

Hausarbeiten, Forschungsmodule und ähnliche Formate .....	7
Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung" - Klimawandel und Freiraumgestaltung – Hanau – Arrival Zone .....	7
Wie muss ein Freiraum aussehen, damit sich Menschen dort aufhalten? – Hanau – Arrival Zone .....	7
Verkehrskonzept: Autoarme / Autofreie Stadt – Hanau – Arrival Zone.....	7
Einsatzmöglichkeit von BAXIs im Städtebauentwurf – Hanau – Arrival Zone .....	7
Ostendpark Hanau als multifunktioneller Freiraum – Hanau – Arrival Zone .....	7
Urbane Freiräume und Mobilität Freiraum- und Mobilitätskonzept als Entwicklungsansatz für Bahnstadt Hanau – Hanau – Arrival Zone .....	7
Gelnhausen – Begrüntes Bahnhofsareal – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor.....	7
Wie können Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung so in die Platzgestaltung integriert werden, dass diese Maßnahmen sichtbar und erlebbar für die Nutzer*innen werden? – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor.....	7
Hochwasserangepasste und multifunktionale Freiflächen in der Stadt – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor.....	7
Wie können Flussufer in Mittelstädten besser genutzt werden anhand von Best Practice Beispielen – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor.....	7
Wie sieht eine wassersensible Freiraum- und Stadtplanung aus? Regenwassermanagement und Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte am Beispiel der Stadt Gelnhausen – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor .....	7
Lärm und Schallschutz in der Bauleitplanung – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsor .....	7
Auf zu neuen Ufern – Blau-Grün-Grau gekoppelte Infrastrukturen in Neubau und Bestand – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig .....	7
Stadtnatur – Wie gestaltet man urbane Freiräume – Für Mensch und Tier – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig .....	7
Erholung und Biotopschutz Inwieweit ist beides vereinbar? – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig.....	7
Radverkehr in Gelnhausen - Wie kann Gelnhausen in Bezug auf nachhaltige Rad-Mobilität regionalen Tourismus attraktiv gestalten?.....	7
Flussufer entspannt planen - Planungshilfe für die Gestaltung von Naherholung am Flussufer .....	8
Bewegungsströme, Freizeit und Naturschutz – Analyse: Stärken, Schwächen & Konflikte .....	8
Blau-Grün-Grau gekoppelte Infrastrukturen entlang des Fernradwegs R3 – Synergien zwischen dem Fernradweg und dem bebauten Raum .....	8
Erholung und Biotopschutz im ländlichen Raum – Vereinbar oder Konflikt?.....	8
Bachelorarbeiten .....	9
Flächennutzungs-konflikte zwischen Tourismus .....	9
und Naturschutz .....	9
Entwicklung eines Anreisekonzepts für einen POI im Kinzigtal .....	9
Umweltfreundliche Erreichbarkeit von touristischen Zielen im Kinzigtal .....	9

Erstellung eines Erhebungskonzepts für den Freizeitverkehr im Kinzigtal .....	9
Masterarbeiten.....	10
Erstellung eines Erhebungskonzepts für den Radverkehr im Kinzigtal .....	10
Analyse von Radverkehrskonzepten insbesondere für den Tourismus .....	10

## Seminare und ähnliche stud. Projekte

Jahr	Thema	Institution	Konkret	Ziel
2021 SoSe	<b>Standortmarketing</b>	Hochschule Heilbronn Spessart Tourismus & Marketing GmbH	Umfrage unter Hoch- und Berufsschulabsolvent*innen im Hinblick auf Erwartungen an ihren ersten Wohn- und Arbeitsort nach dem Abschluss	Standortmarketing: Herausarbeitung relevanter Aspekte für die Wahl des Wohn- und Arbeitsorts nach dem Abschluss & geeigneter Kommunikationsmittel.
2021 SoSe	<b>Wandertourismus im MKK</b>	Hochschule Heilbronn Spessart Tourismus & Marketing GmbH	Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Analyse des Wanderverhaltens im hessischen Teil des Spessarts, genauer im Main-Kinzig-Kreis. Die im Zuge einer Online-Befragung erfassten Daten dienen als Grundlage, um Möglichkeiten der Digitalisierung im Wandertourismus aufzuzeigen sowie das Potenzial ausgewählter Aktivitäten der Angebotsoptimierung zu erläutern.	gewünschte (digitale und infrastrukturelle) Angebote an Wegen Notwendigkeit der Besucherlenkung (vorhandene Konfliktpotenziale, auch in Bezug auf andere Nutzergruppen wie z.B. Mountainbiker)
2021 SoSe	<b>Projekt Tourismus</b>	Hochschule Heilbronn	Studentisches Projekt mit Befragung bei den „Brüder Grimm Festspielen“ in Hanau zur tagestouristischen Relevanz von Events	Analyse der Besucher*innen-Charakteristika auf Events im NaTourHuKi Untersuchungsraum am Fallbeispiel der Brüder Grimm Festspiele.
2021/22 WiSe	<b>„(Un)Orte im Kinzigtal – Aufenthaltsqualität schaffen, wo Infrastruktur und Landschaft aufeinanderprallen“</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Es gibt im Kinzigtal viele ähnliche Orte, die vom nebeneinander aus „Idylle“ und Stressoren oder Infrastrukturelementen geprägt sind. Für diese Orte lotet der Stegreif übertragbare Ideen aus.	Ziel des Stegreifs ist die Erarbeitung eines Vorschlags für die visuelle und funktionale Aufwertung und Gestaltung ausgewählter (Un)Orte in der Nähe von Wächtersbach im Kinzigtal, um deren Aufenthaltsqualität für alle zu verbessern
2022 SoSe	<b>Atmosphären in Stadt und Landschaft   Eine Annäherung an das Flüchtige</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Das Kinzig-Auental lässt sich mit klassischen Verfahren zur Landschaftsbildbewertung nur schlecht untersuchen, es wäre immer eine Mängellandschaft, das wird der Bedeutung einer	Ziel des Seminars ist die theoretische Auseinandersetzung mit der Rolle von Atmosphären in Philosophie, Geographie, Architektur und Landschaftsarchitektur; sowie die

			Erholungslandschaft in der Metropolregion nicht gerecht. Das Seminar lotet eine Alternative aus der stadtgeographischen Atmosphärenforschung aus.	praktische/experimentelle Erfassung und Charakterisierung von Atmosphären in einem ausgewählten Landschaftsraum im Kinzigtal.
2022/23 WiSe	<b>Atmosphäre erfassen – Facetten des hessischen Kinzig-Auentals</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Der Stegreif baut auf dem Wahlfach „Atmosphären in Stadt und Landschaft - eine Annäherung an das Flüchtige“ aus dem Sommersemester 2022 auf und will die theoretische Auseinandersetzung mit dem Atmosphären-Begriff durch eine emotional-künstlerische Annäherung ergänzen.	Ziel des Stegreifs ist die bildhafte Erfassung von „Atmosphären“ im Kinzigtal, Infrastrukturelemente sollen dabei nicht ausgeblendet werden. Gesucht wird die „Atmosphäre“ der Gleichzeitigkeit von „Natur“ und „Infrastruktur“.
2023 SoSe	<b>Landscape as Soundscape - Raumwahrnehmung, Raumerlebnis, Raumvermittlung</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Im Rahmen des Seminars haben sich Architekturstudierende am Beispiel des hessischen Kinzig-Auentals mit unterschiedlichen Aspekten der Raumwahrnehmung und Vermittlung auseinandergesetzt.	Ziel war es, eine Klanglandschaft ("Soundscape") zu erarbeiten, welche die Besonderheiten und Typiken des Raumes einfängt.
2023 SoSe	<b>Bilder machen Wirklichkeit – Ein erholsamer Tag im Kinzig-Auental</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Der Stegreif möchte die Macht der Narrative erkunden und mitarbeiten an einem Narrativ für das Kinzig-Auental und die anliegenden Kommunen.	Im Stegreif sollen starke Bilder erarbeitet werden, die das Motto „Ein entspannter Tag im Kinzig-Auental“ einfangen und zielgruppenspezifisch kommunizieren.
2023 SoSe	<b>Welcome to Wächtersbach!</b> <b>Anhalten, Anschauen, Einkehren, Wiederkommen</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Im Kinzigtal gibt es mehrere Stellen, an denen der Verlauf des R3 unsicher und unattraktiv ist oder die Qualitäten der anliegenden Kommunen nicht mit einbezieht. Der Stegreif sucht am Beispiel von Wächtersbach übertragbare Ideen.	Im Format des Stegreifs haben Studierende Ideen und Visionen für Wächtersbach entwickelt: Wie kann die zentrale Wegeverbindung Bahnhof-Innenstadt aus der Sicht von Freiraumplanung und Stadtentwicklung attraktiver und sicherer gestaltet werden.

## Entwürfe

Jahr	Thema	Institution	Konkret	Ziel
2019/20 WiSe	<b>Hanau – Arrival Zone</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Städtebaulicher Entwurf – Transformation des Bahnhofsumfelds (nordöstlich Hanau Hauptbahnhof). Fokus: der ca. 30 ha große Bereich zwischen der Gleisanlage im Südwesten und dem Industrieweg im Nordwesten	Ziel ist die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers als Ertree für die Stadt Hanau, das seiner Aufgabe als Ankunftsot und Ort für Wohnen und Arbeiten an diesem besonderen Standort gerecht wird. Übergreifend soll eine neue Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt hergestellt werden.
2020/21 WiSe	<b>Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsot</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Städtebaulicher Entwurf – Gesucht wird eine planerische Vision für das Bahnhofsumfeld Gelnhausen	Ziel ist die entwurfliche Beschäftigung mit den Mobilitätsansprüchen der Zukunft (Mobilitätswende, Klimaschutz, neue Chancen für den Stadtraum/Freiraum und die Aufenthaltsqualität).
2021 SoSe	<b>Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanaus Kinzig</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Städtebaulicher Entwurf – Gesucht wurde eine planerische Vision für den Stadtraum rund um den „Kinzigbogen“ in Hanau	Ziel ist die entwurfliche Auseinandersetzung mit Ansprüchen an die räumlichen Strukturen im Hanauer Norden und die Altstadt mit Schlossgarten im Kontext der wachsenden Stadt (Mobilitätswende, Klimawandel Naherholungspotential der Kinzig und des „Kinzigbogen“).
2023/24 WiSe	<b>Kleinstadt-Visionen Wächtersbach</b>  <b>Impulse für Wächtersbachs Süden hin zu einem nachhaltigen Gewerbegebiet</b>	TU Darmstadt, FG e+f	Städtebaulicher Entwurf – Nachhaltige Gewerbegebiets- und Stadtentwicklung im Kontext regionaler Naherholung	Ziel sind Ideen für die Klimaanpassung und Umfeld-Verbesserung im heterogenen Gewerbegebiet der Stadt Wächtersbach und für eine attraktive Verzahnung mit dem Altstadtkern und dem Auental.

## Hausarbeiten, Forschungsmodule und ähnliche Formate

Jahr	Thema	Art der Arbeit	Bearbeiter:in u. Institution
2019/20 WiSe	<b>Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung" - Klimawandel und Freiraumgestaltung – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf*	Benedikt Kotterer TU Darmstadt, FG e+f
2019/20 WiSe	<b>Wie muss ein Freiraum aussehen, damit sich Menschen dort aufhalten? – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf	Borui Zhang TU Darmstadt, FG e+f
2019/20 WiSe	<b>Verkehrskonzept: Autoarme / Autofreie Stadt – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf	Laura Krippner TU Darmstadt, FG e+f
2019/20 WiSe	<b>Einsatzmöglichkeit von BAXIs im Städtebauentwurf – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf	Oskar Gerspach TU Darmstadt, FG e+f
2019/20 WiSe	<b>Ostendpark Hanau als multifunktioneller Freiraum – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf	Viktoria Polatidou TU Darmstadt, FG e+f
2019/20 WiSe	<b>Urbane Freiräume und Mobilität Freiraum- und Mobilitätskonzept als Entwicklungsansatz für Bahnstadt Hanau – Hanau – Arrival Zone</b>	Vertieferentwurf	Xiaolin Yue TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Gelnhausen – Begrüntes Bahnhofsareal – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Anika Weidmann TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Wie können Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung so in die Platzgestaltung integriert werden, dass diese Maßnahmen sichtbar und erlebbar für die Nutzer*innen werden? – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Bastian Thierolf TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Hochwasserangepasste und multifunktionale Freiflächen in der Stadt – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Leander Baar TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Wie können Flussufer in Mittelstädten besser genutzt werden anhand von Best Practice Beispielen – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Leonie Reußner TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Wie sieht eine wassersensible Freiraum- und Stadtplanung aus? Regenwassermanagement und Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte am Beispiel der Stadt Gelnhausen – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Rafal Rogalski TU Darmstadt, FG e+f
2020/21 WiSe	<b>Lärm und Schallschutz in der Bauleitplanung – Bahnhof Gelnhausen Transitraum und Ankunftsamt</b>	Vertieferentwurf	Sarah-Maureen Weidlich TU Darmstadt, FG e+f
2021 SoSe	<b>Auf zu neuen Ufern – Blau-Grün-Grau gekoppelte Infrastrukturen in Neubau und Bestand – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig</b>	Vertieferentwurf	Katharina Halkenhäußer TU Darmstadt, FG e+f
2021 SoSe	<b>Stadtnatur – Wie gestaltet man urbane Freiräume – Für Mensch und Tier – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig</b>	Vertieferentwurf	Annika Georg TU Darmstadt, FG e+f
2021 SoSe	<b>Erholung und Biotopschutz Inwieweit ist beides vereinbar? – Auf zu neuen Ufern – Zukunftsfähige Perspektiven für Hanau Kinzig</b>	Vertieferentwurf	Carina Schanzer TU Darmstadt, FG e+f
2021	<b>Radverkehr in Gelnhausen - Wie kann Gelnhausen in Bezug auf nachhaltige Rad-Mobilität regionalen Tourismus attraktiv gestalten?</b>	Forschungsmodul	Jakob May TU Darmstadt, FG e+f

2022	<b>Flussufer entspannt planen - Planungshilfe für die Gestaltung von Naherholung am Flussufer</b>	Forschungsmodul	Leonie Reußner TU Darmstadt, FG e+f
2022	<b>Bewegungsströme, Freizeit und Naturschutz – Analyse: Stärken, Schwächen &amp; Konflikte</b>	Forschungsmodul	Annika Georg TU Darmstadt, FG e+f
2022	<b>Blau-Grün-Grau gekoppelte Infrastrukturen entlang des Fernradwegs R3 – Synergien zwischen dem Fernradweg und dem bebauten Raum</b>	Forschungsmodul	Katharina Halkenhäußer TU Darmstadt, FG e+f
2023	<b>Erholung und Biotopschutz im ländlichen Raum – Vereinbar oder Konflikt?</b>	Forschungsmodul	Carina Schanzer TU Darmstadt, FG e+f

\*Der Vertieferentwurf besteht aus einer Hausarbeit und einem räumlich begrenzten Entwurf, er ist Teil des Masterentwurfs.

## Bachelorarbeiten

Jahr	Thema	Institution	Konkret
2023	<b>Flächennutzungskonflikte zwischen Tourismus und Naturschutz</b>	Hochschule Heilbronn	<p><b>Forschungsfrage 1:</b> Welche Maßnahmen der Besucherlenkung Lösungsansätze für den Landschaftsraum „Kinzigtal“ von Hanau bis Steinau an der Straße im Main-Kinzig-Kreis im Rahmen des NaTourHuKi-Projekts können Akteure des Tourismus und Naturschutzes gemeinsam in Bezug auf Familien mit Kindern ergreifen, um Flächennutzungskonflikte zwischen Tourismus und Naturschutz im westlichen Main-Kinzig-Kreis zu vermeiden?</p> <p><b>Forschungsfrage 2:</b> Wie muss eine gamifizierte Wanderroute im westlichen Main-Kinzig-Kreis gestaltet werden, um die Zielgruppe Familien mit Kindern aus sensiblen Naturlandschaften zu lenken?</p>
2022	<b>Entwicklung eines Anreisekonzepts für einen POI im Kinzigtal</b>	Frankfurt University of Applied Sciences	Ziel war es, für einen selbstausgewählten Point of Interest im Untersuchungsgebiet, ein Konzept für eine umweltfreundliche Anreise zu entwickeln. Analyse der aktuellen Anreisemöglichkeiten + eigene Erhebungen (Verkehrsmittel zur Anreise der Besucher:innen + Gründe für die Verkehrsmittelwahl): Entwicklung eines Anreisekonzepts, das zeigt, wie die Anreise zu dem Punkt umweltfreundlicher gestaltet werden kann. (von der Studentin wurde Bad Orb ausgewählt)
2021	<b>Umweltfreundliche Erreichbarkeit von touristischen Zielen im Kinzigtal</b>	Frankfurt University of Applied Sciences	Ziel war es, die Erreichbarkeit von touristischen Zielen im Kinzigtal zu analysieren und zu bewerten. Dazu wurden Points of Interest ausgewählt. Für diese ausgewählten POIs wurde eine Bestandsaufnahme der verkehrlichen Erreichbarkeit durchgeführt. Mittels eigens durchgeführter Erhebungen sowie der Auswertung der Besucherbefragung, sollen die genutzten Verkehrsmittel für die Anreise erfasst und die Gründe für die Verkehrsmittelwahl bestimmt werden. Anhand der Erkenntnisse werden Empfehlungen für eine umweltfreundliche Erreichbarkeit der ausgewählten Punkte abgeleitet.
2020	<b>Erstellung eines Erhebungskonzeptes für den Freizeitverkehr im Kinzigtal</b>	Frankfurt University of Applied Sciences	Ziel war die Entwicklung eines Erhebungskonzeptes für den Freizeitverkehr im Untersuchungsgebiet. Es war Aufgabe des Studenten, eine geeignete Erhebungsmethode zu finden und das Konzept zu erstellen. Anschließend sollte an zwei bis drei touristischen Hotspots Erhebungen durchgeführt und der Anteil der Freizeitverkehrs bestimmt werden.

## Masterarbeiten

Jahr	Thema	Institution	Konkret
2020	<b>Erstellung eines Erhebungskonzepts für den Radverkehr im Kinzigtal</b>	Frankfurt University of Applied Sciences	Ziel der Arbeit ist die Erstellung eines Erhebungskonzepts für den Radverkehr im Kinzigtal sowie die Anwendung des entwickelten Konzepts.
2020	<b>Analyse von Radverkehrskonzepten insbesondere für den Tourismus</b>	Frankfurt University of Applied Sciences	Ziel war die Analyse von Radverkehrskonzepten insbesondere für den Radtourismus. Die Analyse bezog sich auf Konzepte aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz). Durch Interviews wurden detaillierter Informationen zu ausgewählten Konzepten gesammelt. Ziel war es, anhand der bestehenden Konzepte Empfehlungen für das Forschungsprojekt NaTourHuKi, besonders den Radverkehr im Kinzigtal, zu entwickeln.